



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn  
Richard Pitterle MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 25.02.2013  
Seite 1 von 2

**Dr. Andreas Scheuer, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300  
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-s@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 192/Februar:

*Ist die Bundesregierung bereit, in einem schriftlichen Vertrag mit den Projektpartnern das Risiko eventueller Mehrkosten des Projektes zu übernehmen, damit für die Zukunft eine Rechtssicherheit besteht und das Planfeststellungsverfahren zeitnah eingeleitet werden kann, nachdem Anfang dieses Jahres der Landkreis Böblingen sowie die Städte Sindelfingen und Böblingen bei einem Gespräch im Stuttgarter Verkehrsministerium sich verpflichtet haben, sich mit rund € 7,4 Millionen zusätzlich an den Kosten des Lärmschutzdeckels über die A 81 zu beteiligen (bitte mit Begründung)?*

beantworte ich wie folgt:

Hinsichtlich der Planungen für den Ausbau und die Überdeckung der A 81 ist die am 29.07.2009 von den Beteiligten im Rahmen einer Pressekonzferenz veröffentlichte Übereinkunft Grundlage für die Finanzierung. Demnach tragen das Land, die Städte Böblingen und Sindelfingen sowie der Landkreis Böblingen die Investitionskosten für die Mehrlänge zwischen der 850 m langen Einhausung und der vom Bund zu finanzierenden Einhausung von 400 m Länge.

Da der Bund die grundsätzliche Finanzierungszusage für eine 400 m lange Einhausung gegeben hat, gilt diese – Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt – auch im Falle etwaiger Mehrkosten, die sich anteilig für den 400 m-Abschnitt ergeben. Kostenerhöhungen der vom Land, den beiden Städten und dem Landkreis zu finanzierenden Verlängerung der Einhausung um 450 m gehen dementsprechend zu deren Lasten.





Seite 2 von 2

Das Risiko eventueller Mehrkosten ist damit eindeutig zugeordnet und allen Projektbeteiligten bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Scheuer